



Sing Dein Lied - eine kleine Parabel vom Zaunkönig auf der Suche nach dem Glück

Dem kleinen Zaunkönig war das Herz schwer. Wichtige Dinge beschäftigten ihn so sehr, dass er das Singen aufgegeben hatte. Er musste wissen, wo er das Glück finden konnte, und er würde erst wieder singen, wenn er es gefunden hatte.

Er fragte seine Freunde um Rat.

Das Rotkehlchen sagte: „Wenn du so schön gefärbt wärst wie ich, würdest du sicher mehr geliebt, und Liebe macht glücklich, du brauchst bunte Federn!“

Der Spatz zwitscherte: „Du musst dir einen Nistkasten suchen, ein schönes Zuhause ist Glück.“

Die Nachtigall trällerte: „Du musst im Singen besser werden und so exzellent singen wie ich, dann wirst du froh.“

Die Elster meinte: „Wenn du genau so viel Gold und Silber in deinem Nest gesammelt hättest wie ich, dann wärst du sicher glücklich.“

Der Kuckuck rief: „Kein Wunder, du musst dich viel zu sehr um deine Brut kümmern, es ist die Freiheit, die dir fehlt!“

Der Bussard bemerkte: „Naja, wenn ich nicht so elegant durch die Lüfte segeln könnte und auch keinen so einen scharfen Blick hätte, ja, dann würde ich mich auch elend und verwirrt fühlen!“

Die Schwalbe sprach: „Dir fehlt das Reisen, das Umherziehen, immer nur am selben Platz, kein Wunder dass du Depressionen kriegst.“

Und die Taube stellte fest: „Du bist halt ganz schön klein, wenn man nur drei Gramm wiegt, dann passt ja gar nicht viel Glück in einen rein, du solltest mehr essen!“

Schließlich traf der Zaunkönig die Eule.

„Weise Eule“, piepste er. „Ich suche das Glück, und um es zu finden, muss ich besser singen, höher fliegen, schärfer sehen, schöner aussehen, weiter reisen, eine Menge Gold und Glitzer sammeln, ein Kindermädchen finden und einen Nistkasten. Und auf jeden Fall muss ich mehr essen und größer werden. Wenn ich das alles schaffe, dann kann ich bestimmt glücklich werden. Sag, weise Eule, hast du einen Rat, wie ich das alles schaffe? Ich muss sicher auch weiser werden?“

„Das wäre keine schlechte Idee“, lachte die Eule „Aber du brauchst nichts dergleichen tun – denn bei allen diesen Dingen wirst du kein Glück finden. Du suchst in der falschen Richtung! Sieh nach innen! Das Glück ist in dir drin, und dort war es bereits alle Zeit!“

„Oh“, erwiderte der Zaunkönig verblüfft. „Wie hätte ich darauf kommen sollen? Und nun? Was mache ich nun?“

„Sing!“, appellierte die Eule. „Sing dein Lied!“

Der kleine Zaunkönig zögerte: „Einfach singen?“

„Genau“, schmunzelte die Eule, „einfach singen! Dein Lied, mit deiner Stimme. So, wie du bist, ohne Wenn und Aber und ohne fremde Federn! Auch wenn Du klein bist: In dir ist ein ganzes Universum. Dort findest du alles, was du suchst.“

Der Zaunkönig begann, zu singen.

Seine feine Stimme erfüllte zaghaft die Luft, bis er schließlich aus voller Brust schmetterte und tirilierte.

Er spürte, wie sein Herz leicht und froh wurde.

Ein sanfter Frieden erfüllte seinen kleinen Körper. Er kannte kein Wort für dieses große, wohlige Gefühl, doch es bedurfte keiner Worte:

Er sang so schön wie noch nie zuvor.

